



**Pressemitteilung 126**  
**17. November 2016**

### **Preise für Gründer und Gründungsförderer an der OTH Regensburg vergeben**

Start-up center der OTH Regensburg verleiht vier Preise für Geschäftsideen – HOCHSPRUNG-Awards gehen an Gründungsförderer an drei bayerischen Hochschulen

Viele Lorbeeren für Gründer und Gründungsförderer gab es gestern, Mittwoch, 16. November, beim alljährlich stattfindenden Hochschulgründertag an der OTH Regensburg. Das start-up center der OTH Regensburg hat den Hochschulgründerpreis und drei start-up Ideenpreise vergeben. Daneben ist erstmalig im Zuge des Hochschulgründertags der OTH Regensburg der HOCHSPRUNG-Award verliehen worden. Gewürdigt werden mit dem HOCHSPRUNG-Award Konzepte, die Gründungsdynamik und -kultur an bayerischen Hochschulen fördern. HOCHSPRUNG ist das Netzwerk von Gründungsberatern sowie Entrepreneurship-Lehrenden an bayerischen Hochschulen. HOCHSPRUNG ist eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. „Bayern braucht Akademikerinnen und Akademiker, die den Sprung in die Selbstständigkeit wagen. Mit dem HOCHSPRUNG-Award möchten wir das Engagement für eine starke Gründungskultur an unseren Hochschulen und für erfolgreiche Unternehmensgründungen von morgen honorieren.“, sagte Bernd Sibling, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst in seinem Grußwort. Für Präsident Prof. Dr. Baier von der OTH Regensburg ist der Hochschulgründertag eine sehr wertvolle Maßnahme der OTH Regensburg, mit der Unternehmensgründungen des wissenschaftlichen Nachwuchses unterstützt werden. Allein 2015 konnte das start-up center der OTH Regensburg 15 Existenzgründungen begleiten. Organisiert hat den Hochschulgründertag an der OTH Regensburg das Team des start-up centers der OTH Regensburg mit Leiter Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen, Dipl.-Ing. Christoph Aisch und Dipl.-BW Brigitte Kauer M.A.

### **Preise der OTH Regensburg**

Den Hochschulgründerpreis des start-up centers der OTH Regensburg und ein Preisgeld in der Höhe von 500 Euro hat die „b&s statbet UG“ von Andreas Schild und Christian Bracht erhalten. Schild und Bracht haben einen Algorithmus entwickelt, der den Wetteinsatz für Sportwetten optimiert und gleichzeitig das Risiko eines zu hohen Verlustes minimieren soll. „Gewinnwahrscheinlichkeiten mit System“ lautet das Motto der Website, auf der die Sportwetten angeboten werden. Das start-up center der OTH Regensburg hat des Weiteren drei start-up Ideenpreise mit je einem Preisgeld in der Höhe von 250 Euro vergeben. Einen der Ideenpreise erhielt Patrik Stemmer für sein „KUJO-Konzept – Kinder und Jugendliche online“, ein medienpädagogisches Konzept, um Kindern und Jugendlichen Medienkompetenzen online zu vermitteln. Den zweiten start-up Ideenpreis erhielten Martin Sporn und Johannes Wöfl für ihre „PartyScore GbR“. Eine App, die Live-Informationen und ein Ranking zu allen Club-Events der Umgebung anbietet. Der dritte start-up Ideenpreis ging an Alexander Kraus, Martin Meier, Marcel Rochau und Christian Wenzl für „eviation technologies“. Sie wollen einen Quadrocopter entwickeln, der zwei Personen oder ein maximales Gewicht von 472,5 Kilogramm transportieren kann.

### **Preise von HOCHSPRUNG**

Den ersten Platz beim HOCHSPRUNG-Award und 2500 Euro Preisgeld machte das Konzept „Law Games - Serious Gaming“ von Prof. Dr. Kai von Lewinski von der Universität Passau. Das Projekt richtet sich an Startups, die eine (Erst-)Beratung in rechtlichen Fragen wünschen. Den zweiten Platz und damit 1500 Euro Preisgeld schaffte das Konzept „IntegrAID“ von Prof. Dr. Sascha Friesike von der Universität Würzburg. Im Rahmen des Seminars „IntegrAID“ erarbeiten Studierendengruppen Lösungen für Teilaspekte in der Flüchtlingshilfe. Der dritte Platz und 1000 Euro Preisgeld ging an das Konzept „Business Planning International“ von Nadine Chochoiek von der LMU München. Im Kurs „Business Planning International“ werden Geschäftsideen innerhalb eines Semesters zu einem Geschäftsmodell ausgearbeitet und direkt am Markt erprobt. Sechs bayerische Hochschulen hatten für den diesjährigen HOCHSPRUNG-Award insgesamt elf Konzepte eingereicht.

Wie eine Erfolgsgeschichte eines Startups aussehen kann, davon berichtete Dr.-Ing. Michael Deubzer, Mitgründer und CEO der Timing Architects Embedded Systems GmbH in seinem Impulsvortrag mit

dem Titel „Eine Idee zum Abheben – Der rasante Start der Timing Architects mit Unterstützung der Gründungsförderung“. Seinen Anfang nahm die Geschichte der Timing Architects mit dem Forschungsprojekt DynaS<sup>3</sup> an der OTH Regensburg. Die Ausgründung unter dem neuen Namen Timing Architects Embedded Systems GmbH erfolgte im Jahr 2011. Inzwischen ist der Anbieter von Technologien für Software, die z.B. autonomes Fahren ermöglicht, mit seinen mehr als 50 Mitarbeitern in die TechBase am TechCampus in Regensburg umgezogen und kooperiert erfolgreich mit großen Firmen der Region. Flankiert war die Erfolgsgeschichte stets von verschiedenen Gründerpreisen wie z.B. 2012 dem Hauptpreis beim Wettbewerb IKT innovativ oder 2014 dem Industriepreis in der Kategorie „IT & Software Solutions“. 2015 wurde Deubzer gar vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) als einer der zehn besten Innovatoren Deutschlands unter 35 Jahren ausgezeichnet.

**Bild:** Preisträger des Hochschulgründerpreises und der start-up Ideenpreise der OTH Regensburg mit Bernd Sibling, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (2. von rechts), und vom start-up center der OTH Regensburg der Leiter Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen (2. von links), Dipl.-Ing. Christoph Aisch (3. von rechts) und Dipl.-BW Brigitte Kauer M.A. Foto: OTH Regensburg / Alexander Urban